

Z In diesen Tagen erscheint:
[54512]

IN DER WERKSTÄTTE DES LEBENS

ca. 800 SEITEN

ROMAN VON
ALEXIS LUGOWOI

PREIS: 6 *M*

à cond mit 25% — EINZIG AUTORIS. UEBERSETZUNG VON HEINRICH JOHANNSON — bar mit 31 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6

Ein Kulturbild grossen Stils aus dem heutigen Russland, dessen Wichtigkeit für die Welt und besonders für Deutschland täglich wächst. Wer uns Russland kennen lehrt, leistet uns einen grossen Dienst. Den Romanen Tolstois vergleichbar, führt uns das Werk mit einer reichen, wechselnden Handlung durch alle Gesellschaftskreise und berührt alle Fragen und Probleme des modernen Lebens. Eine glänzende Schilderungskunst, prickelnd wie Champagner, liegt in den Szenen, die Bilder aus den rauschenden Freuden der jeunesse dorée geben.

In ihrem Mittelpunkt steht die Figur eines Liebesphilosophen, eines Lebenskünstlers, die höchstes Interesse weckt. Jener gegenüber tiefergreifend die Enterbten und die Deklassierten der Gesellschaft. Das Wesen des ganzen Volkes, sein Lieben, Hassen und Wünschen, sein Leben, sein Träumen und Kämpfen, geht uns in den meisterhaft erfassten Typen dieses Buches auf. »In der Werkstätte des Lebens« ist von den Werken, die die jüngere russische Generation hervorgebracht hat, zweifellos das stärkste, reifste, und interessanteste.

Preis:
3 *M* brosch.
4 *M* geb.

Die II. Auflage
DIE LAST
Roman von Georg Engel

Preis:
2 *M*

Die III. Auflage
DAS HUNGERDORF
Novellen von Georg Engel

à cond mit 25%; bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Das »BERLINER TAGEBLATT« schreibt über die »LAST«:
»Die »Last« ist eine Seelenstudie von packender Wirkung, von dämonischer Psychologie. Es ist bei dem Autor Bedürfnis, nicht Berechnung, Menschen, Dinge, Leidenschaften hinzustellen, wie er sie im Leben sieht: körperlich, unverschönt, nackt. Sein Arbeiten entspringt einem klaren Verhältnis des Dichters zur Wirklichkeit! Ueberall ans Engels Werken guckt zwischen der weltmännischen Phrase, unter dem derbsten Realismus das Naturkind hervor, das auf vorpommerscher Erde seine Poeten-seele gross tränkte im Anschauen von Wellen und Wolken, von Glück und Weh, naiv, kräftig, individuell.«

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 50, Rankestr. 28.

Die »NORDDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG« schreibt über »DAS HUNGERDORF«:
»Der Autor beweist eine hervorragende Begabung dafür, das rauhe Leben und Fühlen der Strandbewohner und Schiffer an der Ostseeküste zu erfassen, und mit ergreifender Wahrheit in grossen, einfachen Zügen zu schildern. Es liegt eine gesunde Kraft und ein urwüchsiges Naturleben in seinen markigen Gestalten, die trotz der düsteren Vorgänge ihres Geschickes, die den Inhalt der Novellen bilden, wahrhaft erfrischend wirken, und wohl geeignet sein dürfen zu einem wirksamen Gegensatz für die krankhaft verzerrten Gestalten einer Strindberg'schen Feder.«

Hochachtungsvoll

Vita, Deutsches Verlagshaus



Verlag von Albert Ahn in Köln, Leipzig, Berlin.

Z [54523]

Zur Versendung liegt bereit:

Der Rappolsteiner

Eine Erzählung aus der Vergangenheit des Elsass

von

F. W. Bredt

==== 8°. 15 Bogen broschiert 3 Mark, gebunden 4 Mark ====

Firmen im Elsass, namentlich Strassburg, Colmar, Hagenau, sowie in Baden, in Rheinland und Westfalen machen wir besonders auf das Werkchen aufmerksam.

Nys Nilsen

Roman von Ottomar Enking

8°. 7 Bogen broschiert 2 Mark

Der Roman dürfte namentlich in Niederdeutschland allüberall Anklang finden.
Wir bitten umgehend zu verlangen.